

## **Antrag zum Bezirksparteitag am 19.09.2020**

### **1 Spitzen-Azubis fördern: Begabtenförderung für Talente der beruflichen Bildung 2 öffnen**

3 Menschliche Begabungen sind vielfältig. Sie zeigen sich in exzellenten wissenschaftlichen  
4 Leistungen, künstlerischer Schaffenskraft, sozialer Kompetenz, aber eben auch in der besonderen  
5 Fähigkeit, theoretische Erkenntnisse in innovative praktische Anwendungen zu übersetzen. Diese  
6 Vielfalt der Begabungen sollte sich in den Begabtenförderungswerken widerspiegeln.

7 Für akademische Talente gibt es in Deutschland neben dem Deutschlandstipendium 13  
8 Begabtenförderungswerke, die eine finanzielle und ideelle Förderung von Studierenden leisten.  
9 Studierende erhalten eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Lernmitteln und zur  
10 Teilnahme an Bildungsprogrammen. Sie erhalten mit der Aufnahme in den Stipendiatenkreis  
11 außerdem Zugang zu einem persönlichen Netzwerk, von dem sie ein Leben lang profitieren.  
12 Seminar- und Schulungsangebote vermitteln Kompetenzen, die ihren persönlichen Horizont  
13 erweitern, das vernetzte Denken stärken und eine aktive Teilnahme an zivilgesellschaftlichen  
14 Prozessen fördern.

15 Mit der Beschränkung auf akademische Bildungswege vernachlässigen wir zahlreiche Talente in der  
16 beruflichen Bildung, die keinen Zugang zu ebendiesen Förderwerken haben. Die Gleichwertigkeit  
17 von beruflicher und akademischer Bildung ist eine urliberale Forderung. Sie bleibt auch in der  
18 Begabtenförderung mehr Wunsch als Wirklichkeit. Deshalb wollen wir auch Talenten aus der  
19 beruflichen Bildung einen Zugang zu Stipendien der Begabtenförderungswerke eröffnen.

20 Die Öffnung der Begabtenförderprogramme steigert die Attraktivität der beruflichen Bildung und  
21 unterstreicht ihre Stellung als gleichwertige Säule neben der akademischen Bildung. Sie entfaltet  
22 eine Strahlkraft ins gesamte Bildungssystem und in die Gesellschaft. Berufliche und akademische  
23 Bildung sollen schon in der Schule als gleichwertige Alternativen wahrgenommen werden, in denen  
24 besondere Begabungen gleichermaßen anerkannt und gesellschaftlich honoriert werden.  
25 Insbesondere soll berufliche Bildung mit all ihren Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auch  
26 an Gymnasien als realistische Option wahrgenommen werden.

27 Von besonderer Bedeutung ist die Öffnung der ideellen Förderung der Begabtenförderungswerke.  
28 Um einen gemeinsamen Raum für den Erfahrungsaustausch weit über den eigenen Horizont der  
29 jeweiligen akademischen oder beruflichen Ausbildung hinaus zu schaffen, sollen alle Angebote  
30 zukünftig Talenten der beruflichen Bildung gleichermaßen wie Studierenden offenstehen.  
31 Heterogene Fördergruppen bieten vielfältige neue Ansätze für gemeinsame Debatten und erweitern  
32 den Erfahrungshorizont für alle Beteiligten. Besonders erfolgreich gelingt eine Öffnung der  
33 Begabtenförderung, wenn Stipendiaten aus der akademischen und beruflichen Bildung gemeinsam  
34 an denselben Programmen, Seminaren, Arbeitsgruppen und Exkursionen teilnehmen. Über den  
35 individuellen Mehrwert für die geförderten Personen hinaus schafft die Erweiterung der Zielgruppe  
36 einen Mehrwert für die Begabtenförderung insgesamt.

### 37 **Die Freien Demokraten Kurpfalz fordern:**

- 38 • Die 13 Begabtenförderungswerke sollen die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Mittel des  
39 Bundes für die Förderung begabter Menschen in beruflicher Aus- und Weiterbildung zu  
40 erhalten. Diese Mittel sollen den Begabtenförderungswerken zufließen, wenn sie ihre  
41 Stipendienprogramme für eine erste Zielquote von mindestens 10 Prozent Teilnehmer/innen  
42 aus dem Bereich der beruflichen Bildung öffnen. Die Finanzierung der Förderung begabter  
43 Studierender soll durch das zusätzliche Förderengagement nicht eingeschränkt oder  
44 verringert werden.
- 45 • Grundsätzlich sollen die Begabtenförderungswerke allen Begabten Zugang zu ihren  
46 Stipendienprogrammen gewähren können – unabhängig davon, ob sie eine duale, schulische  
47 oder akademische Erst- oder Weiterbildung durchlaufen. Über spezifische Auswahlkriterien  
48 sollen die Begabtenförderungswerke weiterhin weitgehend frei entscheiden können.  
49 Beschränkungen seitens der Förderwerke, die ein Mindestalter oder einen bestimmten  
50 Ausbildungsstand vorsehen, sind denkbar. Sie sollen die Verfahren ihre Kultur und Tradition  
51 entsprechend weiterentwickeln und neue Methoden erproben können. Wie bisher können  
52 also vielfältige Kriterien von fachlicher Leistung über gesellschaftliches Engagement bis hin  
53 zur persönlichen Eignung für die Entscheidung herangezogen werden.
- 54 • Begabte Menschen in beruflicher Aus- und Weiterbildung, die in die Förderung eines  
55 Begabtenförderungswerks aufgenommen werden, sollen eine monatliche  
56 Bildungskostenpauschale in Höhe von 300 Euro erhalten (analog zur bekannten  
57 Studienkostenpauschale, ehemals Büchergeld). Darüber hinaus sollen die geförderten  
58 Talente aus der beruflichen Bildung Zugang zu allen nicht-monetären Förderungen der

59 Begabtenförderungswerke erhalten. Talente aus beruflicher und akademischer Bildung  
60 sollen in der Regel gemeinsam an ideellen Fördermaßnahmen teilnehmen. Der  
61 institutionalisierte Austausch von Menschen mit beruflicher und akademischer Begabung ist  
62 dabei ausdrücklich zu fördern.

63 • Mittelfristig ist auch die Öffnung des Deutschlandstipendiums für Talente aus der beruflichen  
64 Bildung zu prüfen.

65 • Zusätzlich zur Öffnung der 13 Begabtenförderungswerke und des Deutschlandstipendiums  
66 soll auch die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) beibehalten und gestärkt  
67 werden. Dafür wollen wir als begleitende Maßnahme mehr Mittel für die beiden  
68 Förderprogramme Aufstiegsstipendium und Weiterbildungsstipendium zur Verfügung  
69 stellen. Die Bundesregierung hat die Mittelzuwendungen an die SBB gegenüber den  
70 Zuweisungen an die 13 (akademischen) Begabtenförderungswerken in den letzten Jahren  
71 stark vernachlässigt. Seit 2005 hat sich die jährliche Höhe der Mittelzuwendungen des  
72 Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) an die 13 (akademischen)  
73 Begabtenförderungswerke mehr als verdreifacht. Im Jahr 2018 belief sie sich auf rund 266  
74 Mio. Euro. Dem gegenüber stehen Mittelzuwendungen in Höhe von rund 50 Mio. Euro im  
75 Jahr 2018 an die Stiftung Begabtenförderung Berufliche Bildung.